

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 26.07.2010 bis 01.08.2010

Nummer: 30

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Das Wetter zu Wochenbeginn zeichnete sich durch leichte Unbeständigkeit aus. So erstreckte sich die Achse eines mitteleuropäischen Höhentroges von der Nordsee entlang der Elbe bis zu den Ostalpen. Im Trogbereich wanderten in den Vormittagsstunden des 26.07., an dem Lufttemperaturhöchstwerte zwischen 19 und 25 °C registriert worden sind, schwache Schauer von der Oder her nach Westen zur Elbe, um sich dort aufzulösen. Zur gleichen Zeit näherten sich Schauer von Westen her, um dann ebenfalls in Elbenähe ihren Geist aufzugeben. Ein nennenswertes Niederschlagsaufkommen konnte nur in Thüringen konstatiert werden, wo an der Station Neuhaus am Rennweg 15 mm und in Erfurt-Bindersleben 18 mm Regen für den ersten Tag der Berichtswoche zu Buche schlugen. Am 27.07. herrschte zwischen den Frontensystemen einer auf den Namen „Silke“ getauften Zyklone, die mit ihrem Kern bei Island lag, und eines Tiefdruckgebietes, das die Bezeichnung „Tina“ erhalten hatte, niederschlagsarmes und gebietsweise recht freundliches Wetter. Dabei vermochte die Quecksilbersäule auf 20 bis 27 °C zu klettern. Der Zwischenhocheinfluss sollte aber nicht von langer Dauer sein. Schon am 28.07. überquerte das zum Teil okkludierte Frontensystem von Tiefdrucklady „Silke“ die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Die mit ihm verbundenen niederschlagsträchtigen Wolken entledigten sich besonders in Thüringen und Sachsen ihrer Regenfracht. Während sich „Silke“ nach Südosten zur westlichen Ostsee verlagerte, behauptete über dem östlichen Teil des Baltischen Meeres das Tief „Tina“ mit seinem Zentrum unverändert seinen Standort. Beide Zyklonen verschmolzen zu Beginn der zweiten Wochenhälfte zu einem Tiefdrucksystem, auf dessen Rückseite Meeresluft subpolaren Ursprungs nach Mitteleuropa einströmte. Infolge der Kaltluftzufuhr kamen die Tageshöchsttemperaturen am 29.07. nicht mehr über 19 bis 24 °C hinaus. Am kühlgsten war es dabei in Thüringen und Sachsen, wo es wiederholt im Bereich eines Höhentroges zu Schauern und auch kurzen Gewittern kam, während es nach Nordosten zu vielfach trocken blieb. Dank eines über Deutschland hinweg ziehenden Hochdruckgebietes, das die Bezeichnung „Damian“ erhielt, blieben am 30. und 31.07. die Himmelsschleusen geschlossen. Frau Sonne, die am letzten Julitag verbreitet 10 bis 13 Std. vom Firmament lachte, vermochte die Luft auf 24 bis 28 °C zu erwärmen. Der erste Tag des letzten meteorologischen Sommermonats war aber noch deutlich wärmer. Immerhin stieg das Thermometer auf 26 bis 31 °C. Sowohl in Potsdam als auch in Cottbus begann der August mit einem Hitzetag (Maximum mindestens 30,0 °C). Die Fronten eines zu Monatsbeginn über der nördlichen Nordsee gelegenen Tiefs namens „Uschi“ konnten im Tagesverlauf von Nordwesten her mit ihren niederschlagsträchtigen Wolkenfeldern auf die Prignitz, das Ruppiner Land und die Altmark übergreifen. Die Schauer und Gewitter kamen im Laufe der Nacht zum 02.08. weiter südostwärts voran. Mit 16 bis 20 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 0 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot belief sich auf 29 bis 68 Std., was 65 bis 145 % der jeweiligen Norm entspricht. Während in einigen Regionen im Wochenverlauf gar kein oder kein messbarer Niederschlag auftrat, was die im Tabellenteil angeführten Wetterstationen Angermünde und Magdeburg belegen, betrug die Wochensumme der Niederschlagshöhe an der Station Erfurt-Bindersleben immerhin 22 mm (181 % des Sollwertes) und in Neuhaus sogar 32 mm (148 % des Solls).

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Wetterstationen zugrunde, fast überall im negativen Bereich. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -36 bis -27 mm, für Sachsen-Anhalt -33 bis -12 mm, für Thüringen -12 bis +4 mm und für Sachsen -27 bis -9 mm bestimmt. Somit wies die Bodenfeuchteentwicklung, sieht man von wenigen Ausnahmen ab, wieder eine rückläufige Tendenz auf. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 01.08. mit 22 bis 29 °C ihre im Wochenverlauf höchsten Werte, während die niedrigsten mit 17 bis 24 °C für den 29.07. bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 18 bis 23 °C notiert.

Pflanze: Auffallend erweist sich in diesem Jahr nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. das vermehrte Auftreten der Ackerwinde (*Convolvulus arvensis* L.) in den Maisbeständen. Die Bekämpfung der Ackerwinde, die bei nahendem Regen ihre Blüten schließt, erweist sich als schwierig, da sie über ein ausgedehntes dicht mit Wurzelknospen besetztes Ausläufersystem verfügt, das bei mechanischen Beschädigungen an allen Schnittstellen sofort Laubspresse bildet. Mit der Entwicklung der Blütenanlagen beim Mais und dessen Rispschieben hat nach Dr. Ackermann die generative Entwicklung gegenüber der vegetativen den Vorzug.

Arbeitsprozess: Nach Dr. Rainald Ackermann wurde die Wintergerstenernte, sieht man von Höhenlagen oberhalb 600 m über NN einmal ab, im Nordosten und Osten Deutschlands weitgehend abgeschlossen. Ersten Erhebungen zufolge schwanken die Erträge je nach natürlichem Standort und Düngung zwischen 65 und 78 Dezitonnen pro Hektar. Damit zeigte sich nach Auffassung des Experten, dass die Wintergerste besonders auf Böden mit einer Ackerwertzahl unter 55 vor allem bei Getreideanbau in größerem Umfang, gemeint sind mindestens 60 % der Ackerfläche, eine sichere Halmfruchtart darstellt.

Ausblick: Gegenwärtig gereicht die bis zum 23. August währende Hundstagsperiode ihrem Ruf als Hitzebringer nicht zur Ehre. Die Bezeichnung „Hundstage“ ist auf das Sternbild des Großen Hundes (Canis Major) zurückzuführen. So wird ab dem 23. Juli der 8,8 Lichtjahre von der Erde entfernte und mit der Sonne am Osthorizont aufgehende Doppelstern Sirius am Maul des Großen Hundes sichtbar. Er entschwindet unseren Blicken am 23. August. Herrscht Anfang August eine Hochdruckwetterlage mit Kern über Osteuropa vor, so sind die Hundstage für dann auftretende extreme Hitze berühmt, um nicht zu sagen berüchtigt. Der griechische Arzt Hippokrates, der sich unter anderem mit Zusammenhängen zwischen dem Wettergeschehen und der menschlichen Gesundheit beschäftigte, versuchte das Auftreten schwerer Gallenkrankheiten mit den Hundstagen in Verbindung zu bringen. Die Römer sahen die Hundstage, die „dies caniculares“, als gefährliche Zeit für Mensch und Tier an. Die alten Griechen dachten, dass die mit dem Erscheinen des Sirius verbundenen heißen Tage Pest, Seuchen und auch „hitze Krankheiten“ bringen würden. Vielleicht hängt dies mit der Tatsache zusammen, dass viele Krankheit verursachende Dämonen in der antiken Mythologie eine hundeähnliche Gestalt besaßen. Auffallend ist die Tatsache, dass die heißesten Tage hierzulande seit etwa 1850 nicht mehr Anfang August, sondern oft schon Mitte Juli auftreten. Das scheint sich auch in diesem Jahr zu bestätigen, zumal eine beständige Antizyklone über Osteuropa derzeit nicht in Sicht ist. Stattdessen erstreckt sich am 05. und 06.08. eine markante Höhentroglinie von der Nordsee über die Alpen zum Mittelmeer. In ihrem Bereich sorgen niederschlagsträchtige Wolken für ergiebige, teils schauerartige Regenfälle. Diese können beträchtliche Störungen der Getreide- und Rapsernte zur Folge haben. Dessen ungeachtet muss eine Vergrößerung des Umfanges von Lagererscheinungen bei noch auf dem Halm befindlichen Getreide ins Kalkül gezogen werden. Darüber hinaus ist vor allem auf hängigen Standorten Erosion durch oberflächlich abfließendes Wasser bei Starkregen nicht auszuschließen. Auch am 07.08. wird der Himmel gelegentlich seine Schleusen öffnen, wobei dieser Tag in Bezug auf das Sonnenscheinangebot noch am besten abschneidet. Der 08.08. wird voraussichtlich trocken ins Land gehen. Sofern die Gartenbeete nicht zu aufgeweicht sind, kann die Episode freundlichen Wetters genutzt werden, Feldsalat und Spinat für die Herbsterte auszusäen. Für eine ausreichende Abtrocknung der Halmfruchtbestände, so dass die Korn- und Strohfeuchten einen qualitätsgerechten Mähdrusch erlauben, wird das Zeitfenster zu knapp bemessen sein.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.07.2010 bis 01.08.2010

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	18.6	1.5	24.6	12.7	9.8	42.7	88.0	1.5	10.9	30.0	2.8
Neuruppin	38	18.8	1.4	25.2	12.6	10.3	58.4	121.0	4.5	39.4	31.9	1.7
Angermünde	56	19.3	1.9	24.9	13.4	11.8	59.9	117.3	0.0	0.0	28.6	3.0
Potsdam	81	19.5	1.8	26.1	13.9	12.1	58.0	115.5	0.7	5.3	34.9	3.5
Berlin-Schf.	47	19.8	1.9	25.8	13.1	10.2	61.1	127.8	0.1	0.8	35.6	3.0
Lindenberg	98	19.6	1.9	25.3	13.7	12.2	66.2	133.7	0.1	0.7	31.8	2.8
Cottbus	69	19.3	1.2	25.9	12.7	11.6	65.6	133.6	0.2	1.3	32.6	2.2
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	18.8	1.7	25.7	11.8	10.4	41.5	91.4	14.2	120.1	29.3	2.9
Gardelegen	47	18.3	1.2	25.3	10.2	8.8	34.9	77.5	8.1	60.2	29.5	2.1
Magdeburg	79	19.1	1.7	25.3	12.9	9.9	36.1	76.4	0.0	0.0	32.1	2.1
Harzgerode	404	16.0	0.8	21.8	9.9	8.5	33.0	72.1	5.8	45.4	18.2	2.8
Halle-Kroellw.	96	18.5	0.6	24.6	12.4	7.0	34.9	76.9	2.7	22.6	28.3	1.3
Wittenberg	105	18.9	1.0	25.5	12.2	10.8	52.2	109.0	0.2	1.5	33.2	2.1
Thüringen												
Artern	164	17.6	0.1	23.5	12.5	10.1	32.5	74.7	16.7	144.3	20.0	2.2
Leinefelde	356	16.7	0.8	22.6	12.2	10.0	33.3	77.0	7.3	54.6	19.4	2.2
Erfurt-Binders.	312	16.8	0.1	21.8	12.1	10.8	32.6	69.5	22.1	181.0	17.7	3.2
Gera-Leumnitz	311	17.0	0.3	23.6	11.4	10.2	42.0	91.9	14.6	90.0	24.1	3.0
Meiningen	450	15.8	0.1	(20.9)	11.3	10.0	29.2	64.8	6.2	45.4	17.2	2.2
Neuhaus	845	13.6	0.4	17.7	10.2	7.6	29.0	69.9	31.9	147.9	9.8	2.7
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	18.5	0.6	23.5	13.4	11.9	65.5	145.3	13.4	79.5	24.7	2.8
Goerlitz	237	18.3	1.1	23.7	12.9	11.4	67.5	141.0	8.0	48.2	24.9	2.5
Leipzig-Schkeu.	131	18.8	1.0	24.6	13.3	11.1	46.0	104.0	1.1	8.6	28.7	3.0
Oschatz	150	18.7	1.1	24.8	13.0	11.8	53.9	116.5	14.7	109.4	27.5	2.5
Plauen	386	16.6	0.3	22.5	10.8	9.2	36.5	88.4	9.9	63.9	18.9	2.1
Chemnitz	418	17.1	0.6	22.9	12.1	10.9	54.4	123.5	4.1	18.8	22.3	3.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.07.2010 bis 01.08.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	17.5	19.2	17.9	16.3	16.5	19.9	22.8	23.3	24.7	23.9	22.6	22.1	26.6	29.1
Neuruppin	17.7	20.0	18.4	16.8	17.2	19.8	22.0	23.9	26.5	25.8	22.1	23.2	26.4	28.4
Angermuende	18.2	20.0	19.5	18.1	17.6	19.5	21.9	23.4	26.9	25.6	22.9	22.1	25.4	27.8
Potsdam	18.6	20.6	18.6	17.5	17.8	20.2	23.5	24.6	27.0	25.7	23.7	24.2	27.2	30.0
Berlin-Schf.	19.1	20.6	19.5	17.8	17.9	20.3	23.3	24.4	25.8	26.2	23.6	24.0	27.1	29.3
Lindenberg	18.9	20.1	19.3	18.1	17.9	20.4	22.8	24.3	25.3	25.8	22.9	23.2	26.3	29.0
Cottbus	18.3	19.4	19.3	17.8	17.6	19.4	23.5	24.5	26.8	26.0	22.8	23.5	27.3	30.5
Seehausen	17.2	19.7	17.9	16.7	17.6	20.4	22.4	23.5	25.5	25.9	23.4	23.6	28.5	29.6
Gardelegen	17.0	19.2	17.3	16.1	17.0	19.7	21.5	24.5	25.6	23.1	23.1	23.8	27.6	29.4
Magdeburg	17.5	19.3	18.6	16.9	17.7	20.7	23.0	24.8	25.7	23.8	22.9	22.4	27.7	29.6
Harzgerode	14.2	16.3	15.1	13.9	14.6	17.5	20.4	20.0	21.5	20.4	19.4	20.5	24.3	26.6
Halle-Kroellw.	16.7	19.1	18.2	16.0	17.2	19.8	22.4	24.0	24.7	23.3	21.9	22.7	26.6	29.2
Wittenberg	18.0	18.7	18.3	17.2	17.4	19.6	22.8	24.0	25.3	25.3	23.4	23.6	27.1	29.7
Artern	15.4	17.0	16.7	16.0	16.9	19.3	21.9	22.4	23.4	20.7	20.5	21.7	26.8	29.2
Leinefelde	15.6	16.2	15.6	14.3	15.4	18.6	21.0	21.9	22.6	19.6	20.7	20.8	24.8	28.0
Erfurt-Binders.	15.3	16.8	15.7	15.1	15.6	18.3	21.0	20.0	21.6	20.9	19.6	20.3	24.2	26.3
Gera-Leumnitz	15.1	17.0	16.7	14.9	15.5	18.4	21.5	22.4	24.7	22.9	18.9	21.5	25.8	28.8
Meiningen	15.1	15.9	14.4	14.2	14.6	17.0	19.5	19.4	19.6 (18.8)	18.5	19.9	24.2	25.8	
Neuhaus	12.9	13.1	12.9	11.8	11.8	15.1	17.8	17.9	17.0	15.6	15.3	15.7	20.0	22.4
Dresden-Klotzs.	17.9	18.6	18.3	16.2	17.0	19.2	22.1	23.3	23.8	23.8	19.6	21.5	24.8	27.8
Goerlitz	16.8	18.4	18.5	16.3	17.1	19.0	21.8	21.7	25.2	23.9	20.1	22.4	25.3	27.3
Leipzig-Schkeu.	17.4	19.2	18.2	16.7	17.3	20.1	22.9	23.2	25.3	23.3	21.9	22.4	26.7	29.4
Oschatz	18.1	18.7	18.5	16.8	16.7	19.2	22.8	24.0	24.9	24.6	21.5	22.5	26.7	29.3
Plauen	14.1	16.7	16.3	15.7	15.4	17.2	20.7	21.2	23.0	20.1	20.2	20.6	24.6	27.6
Chemnitz	16.1	16.5	16.4	15.2	15.6	18.4	21.7	22.1	23.1	21.4	19.9	20.9	25.7	27.5

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	11.3	12.3	14.0	10.8	11.6	12.1	16.8	4.4	5.7	5.4	6.2	5.7	9.5	5.8
Neuruppin	10.7	13.7	12.9	10.5	11.2	11.3	18.0	8.9	8.3	7.4	8.0	8.4	11.4	6.0
Angermuende	12.6	13.6	14.4	13.3	12.9	11.6	15.7	8.6	10.8	7.7	9.0	7.6	10.2	6.0
Potsdam	12.9	14.3	14.1	11.9	12.7	12.9	18.3	7.1	9.4	7.0	10.6	10.0	6.7	7.2
Berlin-Schf.	12.9	13.4	13.6	11.2	11.3	12.2	16.9	7.3	7.6	7.0	10.6	10.0	10.3	8.3
Lindenberg	13.9	13.6	14.2	13.0	12.5	12.9	16.1	6.7	11.1	8.6	10.3	8.0	13.0	8.5
Cottbus	12.5	11.5	13.9	12.8	12.0	10.8	15.6	7.5	11.5	6.3	8.5	10.1	12.4	9.3
Seehausen	8.5	14.9	12.3	11.0	10.5	8.1	17.3	3.7	0.9	7.5	7.1	6.5	11.0	4.8
Gardelegen	7.0	12.6	11.0	8.8	8.9	6.4	16.7	3.1	2.5	6.0	4.4	5.6	8.8	4.5
Magdeburg	10.5	13.2	13.4	11.3	12.7	10.4	18.5	5.0	3.7	6.4	3.9	3.9	9.2	4.0
Harzgerode	7.0	11.4	9.4	9.5	9.2	8.1	14.6	1.3	4.1	5.6	4.1	4.0	8.3	5.6
Halle-Kroellw.	9.3	14.1	13.0	12.6	12.4	10.6	15.1	4.9	5.1	6.0	2.4	2.4	9.2	4.9
Wittenberg	11.2	11.4	13.5	11.4	10.5	10.7	16.5	9.2	6.1	6.2	6.5	8.9	9.6	5.7
Artern	10.7	12.6	11.4	12.9	13.0	10.7	16.1	2.0	4.9	3.7	3.5	2.5	11.0	4.9
Leinefelde	13.1	12.1	11.2	11.1	11.5	10.3	15.9	1.0	5.0	3.0	4.1	5.5	9.9	4.8
Erfurt-Binders.	12.3	12.8	11.2	11.7	11.8	10.1	14.9	1.1	3.2	2.3	3.7	5.1	10.7	6.5
Gera-Leumnitz	10.3	10.1	12.8	11.6	10.8	10.3	13.9	3.3	10.1	3.2	3.4	5.0	10.6	6.4
Meiningen	11.4	12.9	10.5	11.4	10.8	8.6	13.3	0.7	2.5	0.5	5.1	3.1	11.6	5.7
Neuhaus	10.1	10.0	10.9	8.9	9.1	10.0	12.7	1.5	2.6	0.7	3.1	2.8	10.9	7.4
Dresden-Klotzs.	12.2	13.0	15.2	14.1	12.7	11.7	14.6	10.4	9.1	6.6	6.1	7.5	13.3	12.5
Goerlitz	12.3	10.4	14.7	13.1	13.1	10.9	15.8	8.8	12.0	6.0	5.0	9.6	12.9	13.2
Leipzig-Schkeu.	11.1	13.9	13.8	13.2	12.8	12.6	16.0	7.4	6.1	6.0	4.5	4.5	11.5	6.0
Oschatz	12.0	12.2	14.6	13.4	12.3	11.0	15.5	8.6	7.0	6.2	6.0	5.6	10.2	10.3
Plauen	8.5	10.5	13.4	12.6	10.6	8.1	11.6	1.6	5.7	1.4	5.4	2.4	11.8	8.2
Chemnitz	10.6	10.8	13.2	12.0	12.0	11.5	14.8	9.0	7.5	5.3	4.5	3.8	12.1	12.2

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.07.2010 bis 01.08.2010

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	.	0.0	0.2	1.3	.	0.0	0.0	4.5	4.2	2.3	3.9	3.1	5.5	6.5
Neuruppin	.	0.1	0.1	0.0	0.0	.	4.3	4.7	5.2	4.5	3.8	3.7	5.2	4.8
Angermuende	.	.	0.0	0.0	.	.	.	4.1	5.9	3.1	2.9	3.1	4.8	4.7
Potsdam	.	.	0.6	.	.	.	0.1	4.8	5.5	4.3	3.5	4.5	5.6	6.7
Berlin-Schf.	.	.	0.1	.	.	.	0.0	5.3	5.2	5.1	4.2	4.3	5.6	5.9
Lindenberg	.	.	0.1	0.0	.	.	0.0	4.8	4.7	4.6	3.0	3.2	5.6	5.9
Cottbus	.	.	0.2	.	.	.	.	3.6	5.5	4.1	3.0	4.0	6.2	6.2
Seehausen	0.0	0.0	2.4	0.0	.	0.0	11.8	4.0	4.5	0.7	4.5	4.4	6.8	4.4
Gardelegen	.	.	1.6	0.0	.	.	6.5	4.7	4.2	0.3	3.5	4.4	6.9	5.5
Magdeburg	.	.	0.0	0.0	.	0.0	0.0	5.1	4.7	2.2	4.1	3.7	6.1	6.2
Harzgerode	0.2	.	5.4	0.1	0.0	0.0	0.1	2.2	1.4	2.0	1.0	2.5	4.6	4.5
Halle-Kroellw.	0.0	.	0.8	1.9	.	0.0	0.0	4.4	3.0	2.2	3.2	3.4	5.7	6.4
Wittenberg	.	0.0	0.1	0.1	.	.	0.0	4.7	4.5	3.0	3.8	4.3	6.1	6.8
Artern	0.7	0.0	3.5	12.4	.	.	0.1	2.2	1.7	0.3	1.9	2.6	5.8	5.5
Leinefelde	2.1	0.0	4.2	0.8	0.0	0.0	0.2	2.4	3.2	0.4	0.9	2.4	4.8	5.3
Erfurt-Binders	18.1	0.2	3.3	0.5	.	.	0.0	0.7	2.3	1.8	1.8	2.8	4.1	4.2
Gera-Leumnitz	2.4	.	8.0	4.2	0.0	.	0.0	3.7	4.4	1.3	0.8	3.1	5.1	5.7
Meiningen	0.3	0.0	2.1	3.8	0.0	.	0.0	1.9	2.1	0.6	1.6	2.0	4.5	4.5
Neuhaus	14.9	0.0	2.6	14.3	0.0	.	0.1	1.0	0.8	0.1	0.7	1.2	2.7	3.3
Dresden-Klotzs	.	0.0	4.0	9.4	.	.	.	4.9	3.8	2.2	0.8	2.8	4.7	5.5
Goerlitz	3.9	.	3.8	0.3	.	.	.	2.5	3.9	4.0	1.1	3.5	4.9	5.0
Leipzig-Schkeu	0.0	.	0.4	0.6	.	0.0	0.1	4.2	3.5	2.2	3.1	3.1	6.5	6.1
Oschatz	.	.	5.7	9.0	.	.	0.0	4.9	4.0	2.1	2.2	2.7	5.7	5.9
Plauen	0.2	.	3.6	6.1	0.0	.	.	2.6	2.6	0.7	1.6	2.4	4.3	4.7
Chemnitz	0.0	0.7	1.5	1.9	0.0	.	.	3.7	2.9	0.5	2.3	3.1	4.9	4.9
	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	22.0	22.3	22.0	21.1	20.7	22.9	25.1	21.6	21.9	21.9	21.2	20.7	21.5	23.3
Neuruppin	23.5	24.0	23.6	22.0	22.0	23.8	24.7	22.3	23.0	22.9	21.9	21.6	22.3	23.3
Angermuende	21.1	23.2	23.1	22.5	21.6	22.7	23.4	20.5	22.1	22.6	22.3	21.8	22.0	22.5
Potsdam	23.9	25.6	24.4	23.4	24.4	24.1	26.3	23.1	24.5	24.4	23.2	23.8	23.7	24.8
Berlin-Schf.	21.4	22.2	22.3	21.9	22.3	23.6	25.1	20.4	21.6	21.8	21.5	21.8	22.4	23.4
Lindenberg	21.1	22.1	22.7	22.4	22.3	24.4	26.6	20.9	21.6	22.2	22.2	22.3	23.0	24.5
Cottbus	22.4	25.2	25.5	24.3	25.1	26.3	28.5	21.6	23.4	24.6	24.0	24.3	24.9	26.5
Seehausen	21.6	22.9	21.6	19.6	21.8	23.9	25.0	21.4	22.4	22.0	20.1	21.1	22.4	24.1
Gardelegen	23.1	24.2	21.7	20.5	22.5	24.4	25.3	22.6	23.2	22.4	20.7	21.5	22.6	24.1
Magdeburg	22.4	23.9	22.5	21.7	21.4	23.8	25.8	21.6	22.4	22.2	21.4	21.1	21.5	23.2
Harzgerode	19.2	20.6	19.1	18.2	18.2	20.2	22.7	19.7	20.1	19.6	18.7	18.4	19.0	20.9
Halle-Kroellw.	18.8	21.4	20.4	18.7	19.1	20.4	22.6	19.5	20.9	20.8	20.0	19.6	20.0	21.2
Wittenberg	22.6	22.6	23.0	22.6	23.2	24.6	26.5	21.5	22.1	22.5	22.2	22.4	23.4	24.9
Artern	19.5	21.3	19.4	18.6	19.4	23.7	25.1	20.6	20.6	20.2	19.5	19.3	20.7	22.9
Leinefelde	19.9	19.5	17.9	17.8	19.1	21.6	23.4	20.2	19.7	19.1	18.5	18.7	20.0	21.7
Erfurt-Binders.	18.0	19.1	17.1	17.1	17.9	20.5	22.9	19.2	18.9	18.4	18.0	17.8	18.4	20.2
Gera-Leumnitz	17.6	19.7	18.7	17.1	17.3	19.2	22.1	18.5	19.4	19.6	18.4	18.0	18.7	20.5
Meiningen	17.4	18.0	----	----	17.8	20.8	22.9	18.0	18.1	----	----	17.8	18.6	20.7
Neuhaus	16.7	16.7	15.0	15.8	15.1	17.3	19.3	16.9	16.8	16.1	16.0	15.6	16.2	17.6
Dresden-Klotzs.	21.2	22.2	21.2	19.9	20.6	22.9	25.1	19.8	21.3	21.0	20.1	20.2	21.4	23.1
Goerlitz	19.4	20.6	20.7	19.4	20.2	22.8	24.6	19.3	20.0	20.4	19.9	19.8	21.3	22.8
Leipzig-Schkeu.	20.1	22.4	20.7	20.5	21.0	23.2	24.3	19.6	21.3	21.0	20.4	20.6	21.6	22.8
Oschatz	21.3	21.4	21.2	19.6	18.8	21.0	24.6	20.2	21.0	21.3	20.3	19.5	20.2	22.4
Plauen	16.5	19.3	18.0	18.0	17.7	19.4	22.1	17.8	18.9	19.0	18.5	18.4	19.0	20.8
Chemnitz	18.8	19.0	18.2	17.3	17.9	21.1	24.6	17.8	18.8	18.4	17.9	17.8	18.7	20.7